



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[REDACTED]
Vorname	[REDACTED]
Studiengang an der RUB	Film und audiovisuelle Medien
Gasthochschule	Sorbonne Université
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Film und Audiovisuelle Medien oder das französische Äquivalent: «Pratique Contemporaine de L'Image»

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Sommersemester 2025
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	1
Verbesserung der Sprachkenntnisse	2
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	1
Das Leben im Ausland	2
Eine neue Kultur entdecken	3
Das soziale/kulturelle Leben	2

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Ruf des Lehrpersonals, Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt
--	---

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Gut
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Nein
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Nein
Wenn nein, welche Informationen haben gefehlt?	Ich hätte mir auch klarere Informationen über die Wichtigkeit einer Beurlaubung an der Heimathochschule für das Auslandssemester gewünscht. Da ich hierzu im Vorfeld nicht ausreichend informiert wurde, habe ich wichtige Fristen für die Rückmeldung an meiner Heimathochschule versäumt.

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	1
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Zu Beginn des Semesters gab es mehrere Einführungsveranstaltungen für Erasmus-Studierende, die uns das Campusleben näherbrachten und über die verfügbaren Sprachkurse informierten
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Nein
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Ja
Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.	Gegen Ende des Semesters, als ich noch auf eine inhaltliche Rückmeldung eines Professors zu Thema und Ausrichtung meiner Abschlussarbeit wartete, bot er mir sehr unterstützend individuelle Beratung an. Darüber hinaus haben wir auch gemeinsam externe Seminare außerhalb des Campus besucht, was meine akademische Erfahrung zusätzlich bereichert hat.
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Nach der Bewerbung über das International Office meiner Heimathochschule und der Aufnahmebestätigung musste ich eine Liste von Seminaren, an denen ich interessiert war, an einen Professorin der Gasthochschule senden, der*die daraufhin die endgültige Kursanmeldung vorgenommen hat.

Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).

Auf technischer Ebene verfügt die Sorbonne Nouvelle über eine ausgezeichnete und moderne Infrastruktur, die mein Studium auf vielfältige Weise bereichert hat. Besonders hervorheben möchte ich die Seminarräume, die mit modernen Bildschirmen ausgestattet sind. Diese erfüllten in meinem Fall als Filmstudent gleich mehrere Funktionen: Einerseits dienten sie der Präsentation von Kursmaterialien, Folien und der Unterstützung von Diskussionen; andererseits fungierten sie als temporäre Projektionsflächen für Filmvorführungen im Rahmen der Lehrveranstaltungen. Die enge Verknüpfung von audiovisuellen Inhalten mit dem Seminarbetrieb ermöglichte eine tiefere Auseinandersetzung mit dem behandelten Filmmaterial. Ebenso bedeutend ist die gut ausgestattete Universitätsbibliothek, die nicht nur durch ihre umfangreiche physische Sammlung besticht, sondern auch durch eine digitale Plattform ergänzt wird. Letztere habe ich intensiv genutzt, um auf wissenschaftliche Texte, Fachzeitschriften und andere Ressourcen zuzugreifen – insbesondere während der Vorbereitung meiner Seminararbeiten. Die Zugänglichkeit und Vielfalt der Materialien machten die Bibliothek zu einem zentralen Bestandteil meines Studienalltags. Ein weiteres besonderes Merkmal der Sorbonne Nouvelle ist ihre eigene Cinémathèque, die regelmäßig sorgfältig kuratierte Filmreihen zeigt. Diese sind häufig thematisch an die Lehrveranstaltungen oder aktuelle kulturelle Diskurse angelehnt. Für Studierende gelten dabei ermäßigte Eintrittspreise, was den Zugang zu einem hochwertigen Filmangebot erleichtert. Diese Einrichtung trug wesentlich zur Vertiefung meines filmwissenschaftlichen Studiums bei und stellte einen lebendigen Ort des Austauschs und der cinephilen Entdeckung dar.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses

Dauer des 1. Semesters (in Wochen) 24

Dauer des 2. Semesters (in Wochen)

Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)

Dauer der Prüfungszeit (in Wochen) 3

Hatten Sie Urlaub/Semesterferien? Ja

Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten? 10 Tage

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)

- Die Figur des dokumentarischen Zeugen - Die Auswirkungen künstlicher Intelligenz auf die visuelle Kultur - Audiovisuelle Serien - Vertiefte Fragen der Ästhetik - Der Raum im Kino

Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?

Auf der Webseite der Sorbonne-Nouvelle.

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?

Französisch

Wie war die akademische Beratung/Betreuung?

Abgesehen vom initialen Treffen mit der Programmkoordinatorin an der Gasthochschule, bei dem wir unsere Forschungsprojekte, Seminarpläne und spezifische Bedürfnisse als internationale Studierende vorgestellt haben, boten zwei der besuchten Seminare im Verlauf des Semesters zusätzliche Sitzungen an, in denen wir unsere Arbeiten präsentieren und vor den Abschlussprüfungen gezieltes Feedback einholen konnten.

Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?

Gleich gut

Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?

Nein

Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.

An der Sorbonne Nouvelle werden die Noten auf einer Skala von 0 bis 20 vergeben, wobei 10 die Bestehensgrenze darstellt. Man kann entweder bestehen oder durchfallen; es gibt keine Möglichkeit für Nachprüfungen oder Wiederholungen.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?

Ich wohnte in einer der CROUS-Residenzen – einem staatlich geförderten Wohnheimprogramm für Studierende, das erschwinglichen Wohnraum in universitärer Nähe bietet und den Alltag als Austauschstudent deutlich erleichtert hat.

Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?

Ja

Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?

In meinem Fall wurde ich bereits frühzeitig von meiner Gasthochschule über die Möglichkeit einer Bewerbung auf einen Wohnheimplatz im Rahmen des CROUS-Programms informiert. Ich habe mich daraufhin fristgerecht beworben und schließlich ein Zimmer erhalten. Untergebracht war ich in einer der CROUS-Residenzen, die sich in relativer Nähe zur Universität befand und durch eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr punktete. Das Wohnheim bot eine praktische, wenn auch einfache Lösung für Studierende mit begrenztem Budget. Mein Zimmer war ein etwa 14 m² großes Studio mit einer funktionalen Ausstattung: einem Bett, einem Schreibtisch mit Stuhl sowie einer kleinen Kochplatte. Die Einrichtung war schlicht gehalten, erfüllte jedoch ihren Zweck. Die Residenz verfügte zudem über Gemeinschaftsbereiche wie eine Waschküche und Aufenthaltsräume, die den sozialen Austausch mit anderen internationalen Studierenden ermöglichten. Auch wenn der private Wohnraum begrenzt war, bot die Kombination aus Eigenständigkeit und Gemeinschaft eine gute Balance für das Leben und Lernen in einer neuen Stadt. Besonders in einer Stadt wie Paris, wo Wohnraum knapp und teuer ist, erwies sich dieser Wohnheimplatz als wertvolle Unterstützung im Studienalltag.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Paris ist als globales Kulturzentrum bekannt und bot mir während meines Aufenthalts einen außergewöhnlichen Zugang zu zahlreichen kulturellen Veranstaltungen, die meine Studienzeit wesentlich bereichert haben. Besonders hervorzuheben ist, dass einige meiner Seminare direkt in renommierten Kultureinrichtungen wie der École des Beaux-Arts oder dem Forum des Images stattfanden. Dies war möglich, da mehrere meiner Dozierenden aktiv in das kulturelle Leben der Stadt eingebunden waren – sei es durch Vorträge, Ausstellungen oder kuratorische Tätigkeiten. Als Studierender profitierte ich dadurch von einem privilegierten Zugang zu wichtigen kulturellen Orten und Veranstaltungen, was die Verbindung zwischen akademischer Lehre und kultureller Praxis auf besondere Weise gestärkt hat.

Haben Sie ein Visum benötigt?

Ja

Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu

Als nigerianischer Studierender benötigte ich für einen Aufenthalt von mehr als 90 Tagen in Frankreich ein Visum. Ich habe dieses in Frankfurt beantragt und das Verfahren verlief reibungslos; nach etwa zwei Wochen erhielt ich das Visum.

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen? Nein

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland? Viel höher

Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten? Ja

Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)? Erasmus

Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt? Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	350
Verpflegung pro Monat	700
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	400
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	
Sonstiges pro Monat	100
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	1550

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	100
Visum	50
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	200
Kosten für Bücher, Kopien, etc	700
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	2000
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	3050

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Mein Auslandssemester an der Sorbonne Nouvelle in Paris war äußerst bereichernd, sowohl akademisch als auch persönlich. Ich konnte mein Verständnis von Film- und Medienwissenschaften vertiefen und hatte die Gelegenheit, an einem sehr lebendigen intellektuellen Umfeld teilzunehmen. Durch die Offenheit und die exzellenten Netzwerke der Professor*innen ergaben sich zahlreiche Verbindungen zur Pariser Kulturszene und darüber hinaus.

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Besonders inspirierend war die Teilnahme an forschungsnahen Seminaren, etwa im Bereich der Ästhetik des Films und der Theorie der Dokumentarformen. Darüber hinaus bot die Stadt selbst unzählige Möglichkeiten: Durch die Empfehlungen und Kontakte der Dozierenden hatte ich Zugang zu spannenden Veranstaltungen außerhalb des Campus, wie etwa Archivbesuchen, internationalen Tagungen, Filmfestivals und praxisorientierten Workshops. Diese enge Verzahnung von Studium und Pariser Kulturleben hat meinen Aufenthalt enorm bereichert.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Ich hatte eine persönliche unangenehme Erfahrung: Meine deutsche Bankkarte wurde mir in Paris gestohlen. Zum Glück konnte ich jedoch rasch den Kontakt zu meiner Bank in Deutschland herstellen und die Karte sperren lassen, sodass kein weiterer Schaden entstanden ist. Diese Erfahrung hat mir nochmals gezeigt, wie wichtig es ist, auf solche Eventualitäten vorbereitet zu sein.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Eine besondere Herausforderung war ein Seminar, das sich mit den Spezifika von geistigem Eigentum und Kreativität befasste. Leider verfolgte die Dozentin dabei einen sehr stark studentisch orientierten Ansatz, der vor allem auf Selbstentdeckung und Gruppenprojekte setzte. Da jedoch keiner von uns über juristische Vorkenntnisse verfügte, wäre eine intensivere, einführende inhaltliche Rahmung zu Beginn des Seminars äußerst hilfreich gewesen. Ich hätte mir auch klarere Informationen über die Wichtigkeit einer Beurlaubung an der Heimathochschule für das Auslandssemester gewünscht. Da ich hierzu im Vorfeld nicht ausreichend informiert wurde, habe ich wichtige Fristen für die Rückmeldung an meiner Heimathochschule versäumt. Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass ein Austauschsemester auch eine aktive Aufmerksamkeit für administrative Anforderungen sowohl an der Gasthochschule als auch an der Heimathochschule während dieser Zeit erfordert.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Ich hätte mir genauere Informationen zum französischen Notensystem, zu den formalen Anforderungen für die Anerkennung von Studienleistungen und zur Organisation der Prüfungen gewünscht. Ich hätte mir auch mehr Klarheit darüber gewünscht, welche Hilfsmittel — wie zum Beispiel ein Wörterbuch — internationalen Studierenden bei manchen Abschlussprüfungen erlaubt sind. Diese Informationen wurden leider nur unzureichend kommuniziert.

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja